



LEBENS LICHT

Kirchengemeindeblatt

Bollewick, Gneve, Gotthun, Groß Kelle,
Ludorf, Minzow, Röbel und Spitzkuhn

September, Oktober, November 2020





Posaunenchor der Kirchengemeinde unter der Leitung von Frau von Schönermark.



Beim Taufengelfest in Bollewick –23. August 2020



Erntedank Minzow 2019

Andacht

Liebe Leserinnen und Leser,

es wird Herbst und unser Leben wird immer noch von einem Virus bestimmt, dessen Namen wir vor einem Jahr noch gar nicht kannten. Seit März ist alles anders und wir wissen nicht, wann unser Alltag wieder so wird, wie wir es eigentlich gewöhnt sind. Wir dürfen zwar wieder zusammenkommen, Gottesdienste feiern und Versammlungen abhalten, auch Chor- und Bläserproben, Christenlehre und Konfirmandenunterricht sind erlaubt, aber es gibt dennoch reichlich Einschränkungen. In der Kirche wird nicht gesungen, wir tragen einen Mund-Nasen-Schutz, desinfizieren unsere Hände und halten Abstand zueinander. Wir fragen uns, wann all das ein Ende haben wird und ob es vielleicht noch schlimmer kommen könnte... Die Antwort darauf wird die Zeit bringen. Währenddessen können wir den Blick auf das richten, was uns erfreut, ermutigt, Hoffnung macht. Auf die reiche Ernte in unserem Garten oder auf den Balkonen, auf all das, was wir trotzdem noch tun können: in der Sonne liegen, ein erfrischendes Bad im See, eine Radtour mit der Familie oder Freunden, draußen sein und die lauen Sommerabende genießen... Damit verschwindet das Virus nicht, aber wir verändern unsere Einstellung zu diesem Leben mit Einschränkungen. Angst und Verzweiflung haben ihre Berechtigung, doch sie sollen unser Denken und Tun nicht ausschließlich bestimmen. Wir wollen uns gegenseitig helfen, Mut machen, Hoffnung schenken und füreinander da sein. In der Bibel finden wir Worte, die uns stärken können, gerade in diesen Tagen und Wochen. „Gott vertrauen heißt: sich verlassen auf das, was man hofft, und fest mit dem rechnen, was man nicht sehen kann.“ (Hebräer 11,1). Ich wünsche uns, dass wir Gott vertrauen können, auch wenn die Situation verfahren und aussichtslos erscheinen mag.

Bleiben Sie behütet! Ihre Kerstin Strüber

UNSERE GOTTESDIENSTE

IN DEN MONATEN SEPTEMBER, OKTOBER, NOVEMBER 2020

September 2020			
Datum	Gottesdienst	Uhrzeit	Besonderheit
6.	St. Marien	10:00	13. Sonntag n. Trinitatis
13.	St. Marien	10:00	Vorstellung der KonfirmandInnen; Taufe
	Karchow, Freizeitheim	14:00	Einführung Pastor Dürr KG Massow
20.	St. Nicolai	14:00	Gottesdienst und Dankfest Kaffeetrinken (GZ)
26. (Samstag)	St. Nicolai	14:00	Konfirmation

Oktober 2020			
Datum	Gottesdienst	Uhrzeit	Besonderheit
3. (Samstag)	Kirche Ludorf	14:00	Erntedank
4.	St. Nicolai	10:00	Erntedank
	Kirche Bollewick	14:00	Erntedank
10. (Samstag)	Kirche Minzow	17:00	Erntedank
11.	St. Nicolai	10:00	18. Sonntag n. Trinitatis
18.	Kirchruine Dambeck	14:00	Regionaler Gottesdienst
25.	St. Nicolai	10:00	
	Kirche Bollewick	14:00	mit Taufe

November 2020			
Datum	Gottesdienst	Uhrzeit	Besonderheit
1.	St. Nicolai	10:00	21. Sonntag n. Trinitatis
8.	St. Nicolai	10:00	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
15.	St. Nicolai	10:00	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
21. (Samstag)	Kirche Ludorf	14:00	Ewigkeitssonntag
	Kirche Minzow	17:00	Ewigkeitssonntag
22.	St. Nicolai	10:00	Ewigkeitssonntag
	Kirche Bollewick	14:00	Ewigkeitssonntag
29.	St. Nicolai	10:00	1. Advent



Thema 2020: Umkehr zum Frieden

In gewohnter Weise möchten wir an drei aufeinanderfolgenden Abenden dem diesjährigen Thema nachgehen und gemeinsam für den Frieden beten.

Umkehr ist einfacher gesagt als getan, aber manchmal gelingt es uns und manchmal ist es auch die einzige Chance. Immer nur weiter machen wie gewohnt, hilft nicht auf neue Lösungswegen zu kommen. Ob in der großen Politik oder in unseren eingefahrenen Beziehungswegen - denken wir darüber nach.

16., 17., 18. November 2020, 19.00 Uhr im Chorraum der Nicolaikirche bzw. in der Katholischen Kirche

Konzerte in unseren Kirchen

<u>Datum</u>	<u>Zeit</u>	<u>Ort</u>	<u>Konzert</u>	<u>Ausführende</u>
Samstag 05.12.20	17.00	Röbel St. Nicolai	Texte und Musik zum Advent	Kantorei Röbel, Streichquartett, U. Nietz (Waren, Orgel)
Sonntag 13.12.20	17.00	Röbel St. Nicolai	Bläsermusik im Kerzenschein	Bläser aus den Posaunenchor der Region

Musikreise in schöne Kirchen Mecklenburg-Vorpommerns

Auch die Musikreise für das Jahr **2021** ist schon geplant!!!

Am Samstag, **5. Juni 2021** hält der Bus in **Röbel** und fährt Richtung Stralsund. Dort wird im nächsten Jahr das Abschlusskonzert aller Musikreise-Touren stattfinden.

Interessierte merken sich diesen Termin bitte schon vor. Sie werden informiert, wenn die ca. 10 Karten für diesen Ganztagsausflug eingetroffen sind und verkauft werden können.

Der Gemeindebrief ist unter:

<http://www.kirche-mv.de/Roebel.781.0.html>

eingestellt

Aus der Arbeit der musikalischen Gruppen

Kantorei Proben: **dienstags** 18.15 - 20.30 Uhr (in 2 Gruppen)

Gemeindezentrum Röbel, Str. d. Dt. Einheit 14

Auftritt: 05.12.20, 17.00 Uhr, Nicolaikirche Röbel

Adventsmusik

Bläser Proben: **mittwochs** 18.15 - 19.30 Uhr

Gemeindezentrum Röbel, Str. d. Dt. Einheit 14

Auftritte: 06.09.20, 14.30 Uhr, Melzer Buchen

Gottesdienst im Wald (Kirchengemeinde Wredenhagen)

26.09.20, 14.00 Uhr, Nicolaikirche Röbel

Konfirmation

13.12.20, 17.00 Uhr, Nicolaikirche Röbel

Bläsermusik im Kerzenschein

Junge Bläser

Proben: **mittwochs** 13.15 - 14.00 Uhr (14 tägig)

Gemeindezentrum Röbel, Str. d. Dt. Einheit 14

Die musikalische Arbeit war und ist stark von der Corona-Pandemie betroffen.

Die Kantorei Röbel „traf“ sich zuerst zu Video-Chorproben vor den heimischen Computern, die dann durch Proben im Freien ersetzt wurden. Ab August gibt es nun ein neues Probenformat: eine Chorphälfte trifft sich 18.15 -19.15 Uhr und wird dann durch die zweite Chorphälfte von 19.30 – 20.30 Uhr abgelöst.

Der Chor ist sehr flexibel

Die Bläser proben seit dem Frühjahr im Freien – bei kühlen Temperaturen, Hitze und Wind. Sie sind eine starke musikalische Stütze für die Open-Air-Gottesdienste wie Himmelfahrt und Schulanfang!

Die jungen Bläser wurden im Rahmen des Schulanfangsgottesdienstes (August 2020) feierlich in den Posaunenchor aufgenommen und werden in den nächsten Wochen hineinwachsen!

ENGEL

In Bollewick wird gerade der Taufengel restauriert. Er war sozusagen in einem Krankenhaus für Engel. Die „Ärzte“ in diesem Spezialkrankenhaus nennt man Restauratoren. Diese haben ihn operiert und gepflegt um ihn wieder gesund werden zu lassen.

Die Kinder in der Christenlehre haben Engel gebastelt, um daraus eine Girlande für das Engelfest entstehen zu lassen.

Dabei kamen uns verschiedene Fragen und Antworten.

Wie stellen wir uns eigentlich Engel vor? Die Frage kann man sicher immer wieder und in jeder Lebenssituation anders beantworten.

Müssen Engel Flügel haben?

„Ja, die müssen ja fliegen wenn die Wolken verschwinden.“

„Ja, um hübscher auszusehen.“

„...und dass sie zur Erde fliegen können.“

„Manche Engel brauchen Flügel, weil sie zur Erde runter müssen. Die anderen Engel brauchen keine Flügel. Darum haben sie keine.“

„Nein, nicht alle Engel brauchen Flügel. Viele Engel haben normale Klamotten an wie du oder du... die kümmern sich dann um uns und manchmal merken wir das gar nicht.... Und manchmal merken wir was.“

„Nö, wenn sie nur oben auf den Wollen herumrennen, dann nicht.“

Leben Engel immer auf Wolken?

„Nein“

„Die leben im Jenseits.“

„... na, aber auch hier in Röbel leben die.“

„Wir sind selber Engel.“

„Wir können auch im Traum Engel werden.“

„Wenn man tot ist wird man zum Engel. Dann haben alle Flügel. Auch die Hunde und Katzen und Pferde...“

„Engel sind immer unten weiß.“

Sind Engel immer weiß?

„Ja, immer, wenn sie Flügel haben...“

„Engel sind ganz aus Gold“

„Engel tragen einen grünen Kranz auf dem Kopf.“

„Engel sehen egal wie aus.“

„...alles kann Engel sein.“

Brauchen Engel im Winter einen Schneeanzug?

„Nee, weil die nicht frieren.“

„Die haben auch Hosen an.“

„ ...und auch mal kurze Röcke.“

WIE STELLST DU DIR ENGEL VOR? WAS MÜSSEN SIE KÖNNEN?

Wenn Du magst, kannst Du mir gerne schreiben. Die Anschrift findest Du auf der Rückseite des Gemeindebriefes.



Christenlehre-Kindertreff in unserer Gemeinde

Schuljahr 2020/2021

Wir treffen uns wie im Vorjahr zu den üblichen Zeiten. Sollte der vorgeschlagene Termin nicht zu ermöglichen sein, dann rufen Sie mich bitte an oder schreiben mir eine e- Mail.

Die neuen Zeiten für die Christenlehre ab 10. August 2020 (unter Vorbehalt):

montags	15.00 - 16.00 Uhr	4. Klasse
	16.15—17.15 Uhr	1. Klasse
dienstags	15.00 – 16.00 Uhr	2. Klasse
	16.15 - 17.15 Uhr	6. Klasse
mittwochs	14.45 - 15.45 Uhr	3. Klasse
donnerstags	13.30 - 14.30 Uhr	5. Klasse
	14.30—15.30 Uhr	2.-6. Klasse



Zur Christenlehre kann jedes Kind kommen. Dafür ist es nicht wichtig, ob Du getauft bist oder nicht. Auch ist es dafür nicht von Bedeutung, ob Deine Eltern einer Kirche angehören.

Ich freue mich auf DICH!

Susanne Heinrich

IMPRESSUM:

Herausgeberin: Ev.-Luth Kirchengemeinde Röbel, Str. der Deutschen Einheit 14, 17207 Röbel

Redaktion und Gestaltung: Kerstin Strüber

Auflage: 1.000 Stück

Nächster Redaktionsschluss: 9. November 2020

Fotos: Rechte bei der Kirchengemeinde /Foto S.1:Kirche Minzow

Mehr Fotos vom Engelfest in der nächsten Ausgabe

Druck: Gemeindebriefdruckerei



GEMEINDENACHRICHTEN

Liebe Gemeinde,

in den nächsten Wochen erhalten Sie den diesjährigen Spendenbrief unserer Kirchengemeinde. Früher wurde es einfach **Kirchgeld** genannt. Dieses kommt im Gegensatz zur Kirchensteuer, die vom Lohn automatisch abgeführt wird, ausschließlich dem Haushalt unserer Kirchengemeinde zugute. Wir nutzen für die aufwändige Verschickung den Service der Landeskirche. Dem Brief ist ein Überweisungsträger beigelegt, damit die Spende besser zugeordnet werden kann. Wenn Sie Ihre Spende direkt im Büro bezahlen wollen, geht das natürlich so wie in den Vorjahren auch.

Pastorin Rita Wegner

Anfang Oktober feiern wir, wie in jedem Jahr, Erntedank. Zu diesem Fest, so ist es Tradition, bringen wir von dem, was wir in unseren Gärten geerntet haben, eine Kostprobe mit in die Kirche. Wir wollen Gott danken für die reiche Ernte und dass Er unter seinem Segen unser tägliches Brot (und noch viel mehr) wachsen und gedeihen ließ. Deshalb möchten wir dazu aufrufen, den Tisch in der Kirche reichlich mit Erntegaben zu füllen. Diese sollen dann unter anderem dem Wohnheim für beeinträchtigte Menschen auf dem Gildekamp überbracht werden. Wer Obst, Gemüse oder auch Marmelade und anderes übrig hat und davon abgeben möchte, der kann sich im Gemeindebüro (039931- 50185) telefonisch oder zu den Sprechzeiten auch persönlich melden.

Kerstin Strüber

Ruheforst

Vor einiger Zeit hatten wir Sie darüber informiert, dass auch auf unserem Altstädter Friedhof in Röbel eine Bestattung wie im Wald möglich ist.

Wir haben ausgewählte Bäume gepflanzt und diese sind auch gut angewachsen. Der KGR hat inzwischen die Kalkulation beschlossen, die noch von der zentralen Friedhofsverwaltung überprüft wird.

Wenn Sie Interesse an einer Grabstätte auf unserem Friedwald haben, sprechen Sie uns bitte an.

Die Friedhofsverwaltung

VERANSTALTUNGEN

Der Unterricht für die **neuen Vorkonfirmanden** beginnt demnächst wieder im Gemeindezentrum in der Straße der Deutschen Einheit 14. Wer jetzt in die **7. Klasse** gekommen ist und Interesse hat, kann sich gern **im Büro der Kirchengemeinde melden**. Die genauen Termine für die Treffen werden Ende August festgelegt. Sie waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Der **Frauenkreis** trifft sich ab August immer **montags 14 -täglich von 14.00 – 17.00 Uhr** im Gemeindezentrum, Straße der Deutschen Einheit 14. (1. Treffen: 14.8. 2020)

Aplus - der Abend für Frauen

Abendimbiss +Musik +Referat +mehr

Dieses Mal in Dambeck (!)Freitag, 25. September 2020, 18.30 Uhr

Gemeindezentrum 17209 Dambeck, Bahnhofstraße 10

Claudia Pepper spricht zu dem Thema:

„**Das Wissen um das Eigene -die hohe Kunst der Selbstachtung**“

Einlass 18 Uhr, Eintritt: 11 Euro Anmeldung: bis 21.9. per Karte oder 039922-2554 oder fst.treffen@googlemail.com

Bitte beachten Sie die Aushänge vor Ort



Am **1. Adventswochenende** findet der **Röbeler Weihnachtsmarkt** statt. Der **Frauenkreis** wird am Freitag und Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr **im Chorraum der Nicolaikirche** Selbstgemachtes (Weihnachtskarten, Engel, Handarbeiten und Vieles mehr) zum Verkauf anbieten. Der Erlös soll in die Baukasse der Nicolaikirche fließen.

Lassen Sie sich herzlich einladen und schauen Sie vorbei!





Ein weiser Lehrer empfing jeden Tag seine Schüler mit Freude und Dankbarkeit und er versäumte es auch nie, oft am Tag vor ihnen und mit ihnen, von Herzen zu danken.

Eines Tages aber tobte ein schlimmer Sturm, der die Bäume rüttelte und sogar knickte. Dazu kam noch, dass ein eisiger, heftiger Regen die Gesichter peitschte.

Als die Schüler, wie jeden Morgen, vor ihrem Lehrer saßen, fragten sie sich, rätselten oder wetteten sogar miteinander über das, wofür ihr weiser Lehrer an diesem düsteren, stürmischen Tag wohl danken würde.

Als aber der weise Mann aufblickte, sahen die Schüler, wie immer, das freudige Leuchten in seinen Augen und der Weise sprach von Herzen:

„O GOTT,
heute ist wohl ein ungemütlicher Tag,
aber wir danken DIR, GOTT,
für die Kraft des Windes und des Regens,
die DU uns so deutlich zeigst.
Wir danken DIR auch, dass nicht jeder Tag
so ungemütlich ist und dass auch dieser Tag
vergehen wird.
Und wir danken DIR einfach,
dass DU in allen Dingen und in allen Wesen
anwesend und wirkend bist.“

(aus: Nachdenkliche Geschichten; Maerchentherapie.de, Monika Zehentmeier)

Worte von Dietrich Bonhoeffer

Wünsche, an die wir uns zu sehr klammern, rauben uns leicht etwas von dem, was wir sein sollen und können. Wünsche, die wir um der gegenwärtigen Aufgabe willen immer wieder überwinden, machen uns -umgekehrt -reicher. Wunschlosigkeit ist Armut. Es gibt ein erfülltes Leben trotz vieler unerfüllter Wünsche.



Man muss sich durch die kleinen Gedanken,
die einen ärgern, immer wieder hindurch finden
zu den großen Gedanken,
die einen stärken.

Den größten Fehler,
den man im Leben machen kann,
ist, immer Angst zu haben,
einen Fehler zu machen.

Nicht die Armut unseres Herzens,
sondern der Reichtum des Wortes Gottes
soll unser Gebet bestimmen.



Daran entscheidet sich heute Gewaltiges, ob wir Christen Kraft genug haben, der Welt zu bezeugen, dass wir keine Träumer und Wolkenwandler sind. Dass wir nicht die Dinge kommen und gehen lassen, wie sie nun einmal sind. Dass unser Glaube wirklich nicht das Opium ist, das uns zufrieden sein lässt inmitten einer ungerechten Welt. Sondern dass wir gerade weil wir trachten nach dem, was droben ist, umso hartnäckiger und zielbewusster protestieren auf dieser Erde. Protestieren mit Worten und mit Taten.

Ausblick

Kirche gemeinsam auf dem Weg

Regionalgottesdienst

am So, 18. Oktober 2020, 14.30 Uhr in DAMBECK, Kirchruiene

In diesem Jahr können wir uns leider nicht zu einem großen Gottesdienst in der Scheune Woldzegarten versammeln. Deshalb möchten wir Sie zu einem ganz anderen Gottesdienst einladen. Ein Gottesdienst auf dem Weg. Wir versammeln uns an der Kirchruiene Dambeck um 14.30 Uhr und machen uns mit einem kleinen Reisesegen gestärkt auf den Weg. Unser Pilgergang wird etwa 30 Minuten dauern und beinhaltet eine meditative Pause etwa auf der Hälfte der Strecke. Wir lassen die Umgebung und die besondere Atmosphäre auf uns wirken und können miteinander ins Gespräch kommen. Stallruinen aus denen frisches Grün wächst, verwunschene Wege, altes Kopfsteinpflaster, eine Brücke, ein einsames Haus, Blumen auf dem Kompost... Was sehen wir? Wächst Neues auf Altem?

Zum Abschluss versammeln wir uns an der Feuerschale und Pröpstin Carstensen feiert eine Andacht mit uns (an der Badestelle, Sie kommen also zurück zu Ihren Autos). Zum Ausklang wärmen wir uns mit Punsch und Glühwein. Bringen Sie sich gern eine Sitzgelegenheit mit. Einige Bänke werden außerdem vorhanden sein.



Kirchruiene Dambeck

Liebe Gemeinde,

haben wir im letzten Jahr „30 Jahre Friedliche Revolution“ gefeiert, wird an diesem 3. Oktober bereits zum 30. Mal an die politische Wiedervereinigung in unserem Land gedacht. Eine lange Zeit und trotzdem sind wir mit manchem noch nicht fertig, was in diesem Zusammenhang bewältigt werden sollte.

Am 19. Oktober im vergangenen Jahr haben wir in Röbel darüber nachgedacht, was heute dran wäre, wenn wir noch einmal so eine Aufbruchstimmung erleben, noch einmal solche Kraft verspüren könnten.

Berndt Seite, Ministerpräsident a.D., hatte daran erinnert, dass die Demokratie nicht selbstverständlich, sondern eine „riesengroße Baustelle“ ist, auf der einfach „jeden Tag gearbeitet“ werden muss und wir alle aufmerksam sein müssen, wohin sich die Gesellschaft bewegt.

Wir haben Themen gesammelt, die heute an einem runden Tisch verhandelt werden sollten. Ein paar dieser Ideen möchte ich hier veröffentlichen:

Wer soll an diesem Tisch sitzen?

Jung und Alt, Bürgermeister und SchülerInnen

Durch ein Zufallsprinzip ausgewählte Menschen bundesweit

Trump und Putin

Vertreter aller Generationen

Kinder, Jugendliche, Alte, Künstler, Naturschützer

Was sollen sie besprechen?

Verbot von Plastikverpackungen; Ökologie

Verbot von Waffenexporten

Wie kommen Menschen aus jahrelangem Hartz-IV heraus?

Gegen Krieg und für Frieden

Weniger Bürokratie

Gestaltung der digitalen Zukunft

Ganzjährigen Stadtverkehr

Enkeltauglichkeit unseres Handelns

Schulreform

Pluralismus, gegen Fremdenhass



Runder Tisch 19. 10. 2019 St. Marien

Pastorin Rita Wegner

Wir sind für Sie da

Die Gemeindemitarbeiter und MitarbeiterInnen

Pastorin	R. Wegner	☎ 039931/50185 (Büro)
Gemeindesekretärin	K. Strüber	☎ 039931/50185 (Büro)
Friedhofsmitarbeiter	P. Wernecke	☎ 0162/5116347
Küster und Friedhofsmitarbeiter	W. Döring	☎ 039931/644122 ☎ 039931/50185
Küster Röbel	M. Peters	☎ 0173/2161572
Küster Bollewick	P. Wernecke	☎ 0162/5116347
KüsterInnen Ludorf	E. Pauls	☎ 039931/51332
	M. Pauls	☎ 039931/15905
Küsterin Minzow	H. Scherfig-Drese	☎ 039922/2708
Gemeindepädagogin	S. Heinrich	☎ 039833/ 170302 015209694576
Kirchenmusikerin	C. v. Schönermark	☎ 039931/541651

Sprechzeiten Des Küsters und für Friedhofsangelegenheiten:

KIRCHENBÜRO STRASSE DER DEUTSCHEN EINHEIT 14

Dienstag	16.00-17.00 Uhr	Herr Döring
Donnerstag	11.00-12.30 Uhr	Herr Wernecke, Herr Döring, Herr Peters

Sprechzeiten im Kirchenbüro, Straße der Deutschen Einheit 14

Mittwochs	14.00-16.00 Uhr	Frau Strüber
Freitags	10.00-12.00 Uhr	Frau Strüber

EMAIL: roebel@elkm.de ☎ **039931-52685/ 50185** **Fax: 039931/53308**

www.kirche-mv.de/Roebel.781.0.html

Kontodaten

Kirchengemeinde Röbel

Kontoinhaber:	Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg
IBAN	DE 09 1505 0100 0640 0030 10
BIC	NOLADE21WRN Müritz Sparkasse

Friedhöfe

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Röbel
DE 07 5206 0410 0105 3305 30
GENODEF1EK1
Ev. Bank eG

Als Verwendungszweck geben Sie bitte „Röbel“ bzw. den Namen des Friedhofs an.